

**Produktname: CEL Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab08627**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	IHC, ICC/IF, ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:20000-1:40000

**tnis**

**Molekulargewicht**

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CEL
<b>Alternative Namen</b>	CEL; BAL; Bile salt-activated lipase; BAL; Bile salt-stimulated lipase; BSSL; Bucelipase; Carboxyl ester lipase; Cholesterol esterase; Pancreatic lysophospholipase; Sterol esterase
<b>Gen-ID</b>	1056.0
<b>SwissProt ID</b>	P19835
<b>Immunogen</b>	Synthetisiertes Peptid, das aus der internen Region des menschlichen CEL gewonnen wurde.

**Hintergrund**

Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein Glykoprotein, das aus der Bauchspeicheldrüse in den Verdauungstrakt und aus der laktierenden Brustdrüse in die Muttermilch sezerniert wird. Seine physiologische Funktion liegt in der Hydrolyse und Absorption von Cholesterin und fettlöslichen Vitaminestern. Das kodierte Protein fördert die Bildung großer Chylomikronen im Darm. Sein Vorkommen im Plasma deutet zudem auf Wechselwirkungen mit Cholesterin und oxidierten Lipoproteinen hin, die die Progression der Arteriosklerose modulieren. In pankreatischen Tumorzellen wird angenommen, dass dieses Protein im Golgi-Apparat gespeichert und wahrscheinlich nicht sezerniert wird. Das Gen weist in der kodierenden Region einen Polymorphismus mit variabler Anzahl von Tandemwiederholungen (VNTR) auf, der die Funktion des kodierten Proteins beeinflussen kann. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Katalytische Aktivität: Ein Sterylester + H<sub>2</sub>O = ein Sterol + eine Fettsäure., Katalytische Aktivität: Triacylglycerin + H<sub>2</sub>O = Diacylglycerin + ein Carboxylat., Erkrankung: Defekte im CEL-Gen sind eine Ursache für den Diabetes mellitus Typ 8 mit exokriner Pankreasfunktionsstörung (MODY8) [MIM:609812], auch bekannt als Diabetes und exokrine Pankreasfunktionsstörung (DPED). MODY [MIM:606391] ist eine autosomal-dominante Form des Diabetes mellitus. Die Bauchspeicheldrüse erfüllt sowohl endokrine als auch exokrine Funktionen. Die endokrinen Zellen befinden sich in den Langerhans-Inseln. Sie synthetisieren Insulin und andere Hormone und sind an der Pathogenese des Diabetes mellitus beteiligt. Die exokrinen Zellen produzieren Bicarbonat und Verdauungsenzyme und sind an der Pathogenese der pankreatischen Malabsorption beteiligt. Die Lage der Inseln im exokrinen Pankreasgewebe deutet auf eine wechselseitige Abhängigkeit und Interaktion zwischen diesen beiden Zellpopulationen in ihrer normalen und pathologischen Funktion hin. Enzymregulation: Aktiviert durch Gallensalze mit einer 7-Hydroxylgruppe. Funktion: Katalysiert die Fett- und Vitaminabsorption. Wirkt zusammen mit Pankreaslipase und Colipase für die vollständige Verdauung von Nahrungstriglyceriden. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der Typ-B-Carboxylesterasen/Lipasen. Gewebespezifität: Brustdrüse und Pankreas.

## Forschungsbereich

Steroidbiosynthese; Glycerolipidstoffwechsel;

## Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Tonsillengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (über Nacht bei 4 °C inkubiert). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA (pH 9,0) verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (30 Minuten bei Raumtemperatur inkubiert).